

Eine Ausstellung von Stadt Zürich Kultur in Zusammenarbeit mit dem Collegium Helveticum 19.9.19–29.2.20

Vernissage

Mittwoch, 18. September 2019
19 Uhr

Stadthaus Zürich
Stadthausquai 17
8001 Zürich

Begrüssung
Corine Mauch
Stadtpräsidentin

Grussworte
Prof. Dr. Michael O. Hengartner
Rektor der Universität Zürich
Prof. Dr. Sarah M. Springman
Rektorin der ETH Zürich

Einführung
Dr. Sarah Genner, Kuratorin
Dr. Christian Ritter, Kurator

Musik
Bit-Tuner

Anschliessend
Besichtigung der Ausstellung
und Apéro

Informationen

Stadthaus Zürich Ausstellung
Stadthausquai 17, 8001 Zürich
044 412 31 23
ausstellungen@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/ausstellung

Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8–18 Uhr
Sa 8–12 Uhr
Sonntags und an Feiertagen
(24. Dezember bis 2. Januar)
geschlossen

Eintritt
frei

Impressum

Gesamtleitung
Stadt Zürich Kultur
Philipp Kuhn, stv. Direktor/Leiter Stab Kultur
Daniela Lienhard, Koordination

Kuratorium
Dr. Sarah Genner, Medienwissenschaftlerin
Dr. Christian Ritter, Kulturwissenschaftler

Ausstellungsgestaltung und Grafik
Stilgraf; Martin Stillhart, Philipp Graf, Lisa Gasparini

Beratung
Günther Arber, Stadtentwicklung Zürich,
Leiter Gesellschaft und Raum
Prof. Dr. Monika Dommann, Collegium Helveticum
und Universität Zürich, Projektverantwortliche
Simon Maurer, Helmhaus Zürich, Leiter

Medientechnik und Programmierung:
Masus Meier, Optical Noise
Bauten: Stadt Zürich Immobilien, Regie-Betrieb
Aufbau: Sarai Aron, Leitung
Lektorat: Marion Elmer

Online-Umfrage:
Prof. Dr. Renate Schubert, Ioana Marinica,
Collegium Helveticum und ETH Zürich
Videoproduktion:
Martin Schmid, Collegium Helveticum,
Koordination

Foto Cover-Bild: Dirk Ingo Franke

Das Collegium Helveticum ist ein gemeinsam
von der Universität Zürich, der ETH Zürich
und der Zürcher Hochschule der Künste getra-
genes Institut. In seinem von 2016 bis 2020
dauernden Forschungsschwerpunkt beschäftigt
es sich mit «Digitalen Gesellschaften».

Collegium
Helveticum

Privatsphäre
geschützt, geteilt,
verkauft

19.9.19–29.2.20
Stadthaus Zürich
Ausstellung



Privatsphäre geschützt, geteilt, verkauft

Was ist für Sie privat? Ihr Lohn, Ihre Passwörter und Ihr Schlafzimmer? Oder wo Sie gestern Abend waren? Manches bleibt unser persönliches Geheimnis. Andere Informationen teilen wir freiwillig. Der Umgang mit Privatsphäre ist paradox. Und stellt uns vor grundlegende Fragen wie: Teilen wir private Daten, damit die Allgemeinheit profitieren kann? Oder nur, wenn es dafür eine Gegenleistung gibt? Darf die Privatsphäre verletzt werden, wenn es um die Sicherheit geht?

Privatsphäre ist ein Menschenrecht. Was wir im Alltag unter «Privatsphäre» verstehen, ist allerdings individuell und abhängig von Interessen. Nicht immer sind sich Bürgerinnen und Bürger, Firmen und Behörden einig, wo Privatsphäre beginnt und wo sie enden soll. Sicher ist: Die Vorstellung von Privatheit ändert sich laufend, im digitalen Zeitalter mehr denn je. Gesellschaftlicher Wandel, technische Innovation und neue Geschäftsmodelle gehen dabei Hand in Hand.

Die Ausstellung wirft Schlaglichter auf zentrale Aspekte des Themas und zeigt Widersprüche in unserem Verhältnis zu Privatheit. Beispiele aus der Gegenwart und der Vergangenheit erklären, wie sich in Diskussionen um Privatsphäre der gesellschaftliche Wandel und das politische Klima, aber auch die Moralvorstellungen der jeweiligen Zeiten spiegeln.

Führungen

Öffentliche Führungen
Keine Anmeldung erforderlich
Teilnahme kostenlos

Mi 25.09.2019
Di 22.10. 2019
Do 14.11. 2019
Mo 02.12. 2019
Do 16.01. 2020
Di 25.02.2020
jeweils 18–19 Uhr

Individuelle Führungen auf Anfrage
ausstellungen@zuerich.ch, 044 412 31 23

Angebote für Schulen

Individuelle Klassenbesuche
Lehrpersonen sind eingeladen, die Ausstellung individuell mit ihrer Klasse zu besuchen.
Bitte anmelden unter ausstellungen@zuerich.ch

Individuelle Führungen für Schulklassen ab Oberstufe
Individuelle Führungen können zeitlich flexibel gebucht werden. Für städtische Schulklassen ist eine beschränkte Anzahl Führungen unentgeltlich möglich. Für Schulklassen im Kanton Zürich gelten die üblichen Bedingungen, siehe www.schuleundkultur.zh.ch
Anfrage an: ausstellungen@zuerich.ch

Aktuelle Informationen:
www.stadt-zuerich.ch/ausstellung

Podiumsdiskussion

Keine Anmeldung erforderlich
Teilnahme kostenlos

Montag, 04.11.2019, 19 Uhr
im Stadthaus
Smartes Zürich – Wie digital wollen wir sein?

Die Stadt Zürich ist auf dem Weg zur Smart City. Das Sammeln, Aufbereiten und Nutzen von Daten bilden die Grundlage für eine lebenswertere und nachhaltigere Stadt. Doch was heisst dies für die Privatsphäre von uns Bewohnerinnen und Bewohnern? Und wie passen digitale Stadt und starker Datenschutz zusammen?

Einführung durch Corine Mauch, Stadtpräsidentin. Diskussion u.a. mit Anna Schindler, Direktorin Stadtentwicklung, Prof. Dr. Monika Dommann, Historikerin, Collegium Helveticum und Universität Zürich, und Nicolas Zahn, Digitalexperte Operation Libero. Moderation: Judith Wittwer, Chefredaktorin Tages-Anzeiger

Organisation: Stadtentwicklung Zürich, Collegium Helveticum, Tages-Anzeiger
www.stadt-zuerich.ch/stadtentwicklung,
www.collegium.ethz.ch, www.tagesanzeiger.ch

Film

Sonntag, 03.11.2019, 11 Uhr
im Filmpodium
Rear Window

USA 1954, Spielfilm, Regie: Alfred Hitchcock, E/d/f, 115 Min. Mit James Stewart, Grace Kelly, Thelma Ritter, u. a. Ab 12 Jahren

An den Rollstuhl gefesselt beobachtet Jeff aus Langeweile aus dem Fenster seine Nachbarn. Dabei meint er, einen Mord entdeckt zu haben. «Hitchcocks Versuch über die Gier der Augen, über die Wonnen und den Alldruck des Voyeurismus in Form eines spannenden Thrillers.» (Lexikon des internationalen Films)

Im Anschluss Gespräch mit Prof. Dr. Monika Dommann, Historikerin, Collegium Helveticum und Universität Zürich, und Dr. Johannes Binotto, Kultur- und Medienwissenschaftler, Universität Zürich

Sonntag, 02.02.2020, 12 Uhr
im Filmpodium
In My Room

Israel/USA/GB 2017, Dokumentarfilm, Regie: Ayelet Albenda, E/d, 68 Min. Empfohlen ab 12 Jahren

Jugendliche teilen ihre Höhen und Tiefen mit der weltweiten virtuellen Ersatzfamilie. «Persönliche Youtube-Aufnahmen, filmische Tagebücher, ein ungewöhnlicher Zugang zur Wirklichkeit von Heranwachsenden – voller Drama und Experimentierfreude, Mut und Selbstironie.» (Human Rights Film Festival Zürich)

Im Anschluss Gespräch mit Dr. Sarah Genner, Medienwissenschaftlerin, Collegium Helveticum, und Dr. Christian Ritter, Kulturwissenschaftler, Collegium Helveticum

Filmpodium, Nüscherstrasse 11, Zürich
Reservationen: 044 211 66 66 oder
www.filmpodium.ch

Stadtrundgänge

Keine Anmeldung erforderlich
Teilnahme kostenlos

Samstag, 28.09.2019 und 26.10.2019
Treffpunkt: 14 Uhr, Coop (Globus-Provisorium) Bahnhofbrücke
Das Private ist politisch

Mit medienwirksamen Aktionen sorgte die Neue Frauenbewegung ab 1968 für Furore. Kreativ protestierten Frauen gegen patriarchale Strukturen. Gezielt politisierten sie das Private und verschoben nachhaltig die Grenze zwischen Privatheit und Öffentlichkeit.

Organisation: Frauenstadtrundgang Zürich
www.frauenstadtrundgangzuerich.ch

Samstag, 25.01.2020 und 01.02.2020
Treffpunkt: 16 Uhr, Halle Hauptbahnhof Zürich, unter dem Engel von Niki de Saint Phalle
On / Off the record

In der Abenddämmerung begeben wir uns auf einen zweistündigen Stadtpaziergang und untersuchen das Wechselspiel von privat und öffentlich in der gebauten und digitalen Sphäre.

Organisation: Zentrum Architektur Zürich ZAZ
www.zaz-bellerive.ch